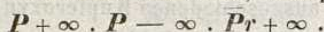


Kohlensäure entfernt man das Kupferoxyd so wie auch den überschüssig zugesetzten Baryt. Beim Abdampfen der Flüssigkeit schiessen Krystalle des Barytsalzes an.

Sechseckige Prismen mit Endfläche, hemiprismatisch



tiefcitrongelb durchsichtig, auf den Prismenflächen violettblaues Schillern. In der Axenrichtung zeigen die Krystalle lichtiges Gelbgrün als Durchsichtigkeitsfarbe.

Die Krystalle sind in heissem Wasser löslicher als im kalten, bei 140° werden dieselben Orange mit einem Stich ins Braune, dann grünlich und zuletzt weiss.

Das Krystallwasser beträgt 15,3 Pct. 0,742 gr. bei 180° getrockneten Salzes gaben in Wasser gelöst und mit Schwefelsäure versetzt

$$\begin{aligned} & 0,394 \text{ gr. schwefelsauren Baryt,} \\ & = 31,25 \text{ Pct. Barium.} \end{aligned}$$

Das Platin wurde aus einer andern Quantität Salzes bestimmt; und zwar wurden auf 1,170 gr. Substanz 0,523 gr. Platin = 44,70 Pct. entsprechend erhalten.

Der procentische Verlust ergibt die Menge des in der Verbindung enthaltenen Cyans

$$= 24,05 \text{ Pct.}$$

<u>Versuch.</u>	<u>Rechnung.</u>
<i>Pt</i> 44,70	<i>Pt</i> 1233 — 44,98
<i>Ba</i> 31,35	<i>Ba</i> 858 — 31,30
<i>Cy</i> 24,05	<i>Cy</i> ₂ 650 — 23,70
Berechnetes Atomgewicht . . .	2741
Gefundenes „ . . .	2721

Magnesiumsalz.

Das nach der Formel $Pt Mg Cy_2$ zusammengesetzte Salz wurde nach der von mir für das $Pt_5 Mg_6 Cy_{11}$ angegebenen Methode (Liebig's Annalen Bd. 63 pag. 175) dargestellt; jedoch nahm ich statt Aetheralkohol rectificirten Weingeist. Ich hatte sehr oft Gelegenheit die Bildung verschieden gefärbter Krystalle zu bemerken. War die Lösung in Alkohol concentrirt, so erschienen im Beginn des Krystallisirens angefärbte durchsichtige Nadeln, welche